



## Protokollauszug zum BETRIEBSAUSSCHUSS TOURISMUS & EVENTS LUDWIGSBURG

am Dienstag, 12.12.2023, 18:45 Uhr, Rathaus, Sitzungssaal

ÖFFENTLICH

**TOP 1**

**MHPArena – Planung Photovoltaikfassade (Süd- und Westfassade) -Aufhebung Planungsbeschluss**

**Vorl.Nr. 391/23**

---

### **Beschluss:**

Der Beschluss 034/22 mit dem Auftrag, eine Photovoltaikfassade an den Süd- und Westseiten der MHPArena bis einschließlich Abschluss der Entwurfsplanung (LPH3) zu erarbeiten, wird aufgehoben. Das Projekt wird bis auf Weiteres nicht weiterverfolgt und die Planungen nach Abschluss der Vorplanung (LPH2) gestoppt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend: Stadtrat Haag

### **Beratungsverlauf:**

OBM **Dr. Knecht** eröffnet die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Tourismus & Events Ludwigsburg.

Der **Leiter** des Fachbereiches Hochbau und Gebäudewirtschaft geht anhand einer Präsentation, die dieser Niederschrift beiliegt auf die Vorlage ein. Man hätte die Anlage gerne gebaut, jedoch sei die Stromausbeute viel geringer als auf dem Dach, wo die Sonneneinstrahlung besser sei. Der Ertrag liege bei höchstens 70 Prozent, die Versorgungsquote sei ernüchternd gering. Nur 15 Prozent des Stromverbrauchs der Arena könnte durch die Solarfassade erreicht werden. Für die PV-Anlage auf dem Dach bestehe noch ein Vertrag bis zum Jahre 2029. Bis dahin entwickle sich voraussichtlich eine neue Technik. Die Investition solle bis dahin zurückgestellt werden, empfiehlt er.

Der **Geschäftsführer** des Eigenbetriebes Tourismus & Events spricht von einem kleinen Rückschritt,

es sei jedoch seriös, jetzt erstmal abzuwarten. Die gewonnenen Erkenntnisse aus den bisherigen Planungen seien auch perspektivisch eine gute Grundlage für andere Gebäude in der Stadt.

OBM **Dr. Knecht** eröffnet die Aussprache. Stadtgestalterisch sei der Entwurf genial gewesen, meint

**TOP 1**

**MHPArena – Planung Photovoltaikfassade (Süd- und Westfassade) -Aufhebung Planungsbeschluss**

**Vorl.Nr. 391/23**

---

er enttäuscht, jedoch sei der Schritt hinsichtlich der Investitionshöhe und geringer Rentierlichkeit verständlich.

Stadtrat **Bauer** könne sich vorstellen, die Millionen für andere Projekte im Bereich der Energieproduktion sinnvoller einzusetzen. Die Technik schreite weiter fort. Immerhin zeige sich, dass sich die Investition amortisiere, wenn auch erst nach 40 Jahren, meint er. Er fragt, ob die Fassaden-PV-Anlage auch einen Kühlzweck gehabt hätte. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen in künftige Projekte einfließen. Seine Fraktion werde sich heute enthalten.

Stadtrat **Herrmann** dankt für die genaue Prüfung. Seine Fraktion werde der Vorlage zustimmen.

Stadtrat **Lutz** dankt für die ausführliche Information und lobt die sachliche und realistische Betrachtung und wird dem Verwaltungsvorschlag zustimmen. Er geht auf die lange Amortisationszeit ein und meint, dass die Anlage diesem langen Zeitraum nicht standgehalten hätte. Er spricht von einem großen Gewinn, auch hinsichtlich der Fassadengestaltung, sofern die Wirtschaftlichkeit gegeben gewesen wäre. Das Projekt solle erstmal zurückgestellt werden. Er fragt, ob die Fassadenbegrünung weiterverfolgt werde.

Das Projekt wäre positiv für die Ökobilanz gewesen, bedauert Stadtrat **Dr. O'Sullivan**. Dennoch sei der Schritt sinnvoll. Er bezweifelt, dass die Mittel für andere Projekte verwendet, sondern angesichts der Finanzlage eher eingespart werden.

Stadtrat **Dogan** geht mit dem Verwaltungsvorschlag mit.

Der **Leiter** des Fachbereiches Hochbau und Gebäudewirtschaft dankt für das positive Feedback. Eine Begrünung sei momentan finanziell nicht leistbar und ein Fassadentausch aktuell nicht notwendig. Die Textilfassade biete denselben Kühl- und Wärmeschutz wie die PV-Fassadenanlage. Die gewonnenen Erkenntnisse werden in die künftigen Projekte einfließen.

Nach dieser Aussprache lässt OBM **Dr. Knecht** über die Vorlage abstimmen.

OBM **Dr. Knecht** schließt die Sitzung des Betriebsausschusses Tourismus & Events Ludwigsburg.